

# Auf dem Weg zum eigenen Garten

(aw). Wieder einmal gelang es dem Obst- und Gartenbauverein Rippenweier-Oberflockenbach seine Mitglieder zu mobilisieren. Auf der Jahreshauptversammlung war der Saal im Gasthaus "Zum Pflug" in Rippenweier voll besetzt, was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass der Ortsverein immer wieder hoch interessante Vorträge zu solchen Anlässen anbietet. An diesem Abend referierte Gartenbauarchitekt Tobias Dornroes aus Hambrücken zu dem Thema "Auf dem Weg zum eigenen Garten".

Ist der Wunsch zum eigenen Garten geboren, so der Referent, kann man an die Planung denken. Was habe ich mir selber vorgestellt, möchte ich etwas Natürliches, etwas Künstlerisches, einen Nutzgarten oder generell den Ablauf der Jahreszeiten integrieren? Denke ich an einen Waldgarten, einen Familiengarten oder will ich vielleicht einen Gartenteich anlegen?

Will ich mich von großen Gartenanlagen inspirieren lassen, im Stil eines botanischen Gartens oder gar eines japanischen Steingartens, vielleicht spricht mich sogar auch die Farbenpalette eines mexikanischen Gartens an?

## Keine Kopie

Bei allem aber sollte man wirklich nur darauf achten, was einem selbst gefällt. Niemals kopieren, allenfalls Details in die eigene Situation übertragen. Gut überlegen, welche Atmosphäre oder welche Ausstrahlung vom eigenen Garten ausgehen soll. Soll mein Garten vielleicht auch eine Erweiterung des Wohnraums - anschließend an eine Terrasse - darstellen? Ein Garten, insbesondere ein Vorgarten, spiegelt immer wider, wie es drinnen aussieht, so der Referent weiter. Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit ist, den Garten als Ort der Begegnung, zum Teil als Spielfläche nutzen, als Ort der Selbstver-

wirklichung zu betrachten oder als Ort seiner Hobbys nutzen, in Bezug auf die Arbeit, ihn vielleicht auch als Ort der Fitness zu betrachten und nicht zuletzt als Ort der Erholung. Eine wichtige Funktion erfüllt der Garten natürlich auch als Verbindung zur Natur. Hilfreich ist hierbei eine umgebende Landschaft evtl. mit einzubeziehen. Unbedingt sei in die Planung die Räumlichkeit des Gartens zu beachten und Stück für Stück auf das Ziel hin zu arbeiten, generell den Blick für alle Möglichkeiten zu öffnen. Ein Garten wird nie fertig, dies ist ein Prozess, den es Schritt für Schritt voranzugehen gilt.

Seinen breit gefächerten Vortrag visualisierte der Referent mit Dias, die die Vielzahl der angedachten Möglichkeiten zeigten. Die Vorsitzende Carola Meyer dankte dem Referenten für seinen interessanten und informativen Vortrag mit einem Präsent und die Anwesenden mit viel Beifall.